

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen



Thixotrope, filmbildende Holzlasur mit Langzeitschutz für hoch witterungsbeständige Holzbeschichtungen im Außen- und Innenbereich

Biozidfrei
Offenporig
Diffusionsfähig
Elastisch
Sehr hoher UV-Schutz
Aromatenfreie Lösemittel, geruchsmild
Langzeit-Feuchteschutz
Gut reinigungsfähig
Thixotrop-tropfgehemmt
Leichte Verarbeitung

Verwendungszweck

DiescoLack Flächenlasur kann als filmbildende Lasur auf begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holz- und Holzwerkstoffflächen im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Carports, Fensterläden, Fenster, Türen, Verschalungen, Verkleidungen etc. angewendet werden.

Besondere Eigenschaften

DiescoLack Flächenlasur bildet auf dem Holz einen diffusionsfähigen, elastischen, wetterbeständigen Schutzfilm, der feuchteregulierend und wasserabweisend sowie leicht reinigungsfähig ist. Die spezielle transparente Pigmentierung und der Bindemittel-UV-Filter erreicht eine sehr hohe UV-Schutzwirkung bei einem gleichzeitig hohen transparenten Lasurcharakter. Geprüft im UV-Schutz und Transparenz entsprechend der Richtlinie 3 / Institut für Fenstertechnik, Rosenheim.

Der DiescoLack Flächenlasurfilm entspricht der DIN EN 927 Teil 3 – Sicherheit von Spielzeug / Migration bestimmter Elemente.

Bindemittelbasis	Kunstharz
Geruch	Arttypisch, aber sehr mild
Dichte	Ca. 0,95 g/ml
Viskosität:	700 mPas (thixotrop)
Glanzgrad	Seidenmatt

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen

Farbton	Ahorn, Afrormosia, Eiche hell, Nussbaum und Walnuss
	Vor Verwendung den Farbton kontrollieren. Bei unterschiedlichen Chargen eines Farbtönen ist auf Farbtongleichheit zu achten, ggf. unterschiedliche Chargen in einem Groß-gebilde mischen. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
Flammpunkt (unter Normalbedingungen):	≥53° C
Gebindegröße	1,0 und 2,5 Liter Gebinde.
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 80-100 ml/m ² (10-12 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf stark saugenden, rauen bzw. strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.
Produkt – Code	M-KH 02
VOC Gehalt	Klasse e Typ Ib, VOC Grenzwert ab 2010 = 400 g/l, max. VOC Wert < 400 g/l
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt
Wassergefährdungsklasse	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	aromatenfreies Alkydharz, aromatenfreie Lösemittel, Füllstoffe, Pigmente und Additive. Beratung für Isothiazolinonallergiker erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49.
Gefahrenhinweise:	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise:	P261 Einatmen von Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P403 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen

Enthält Phthalsäureanhydrid, Acetonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Der Einsatz auf Hölzern, die in direktem bzw. dauerndem Kontakt mit Wasser (z.B. unter Wasser) stehen oder auf denen Wasser konstruktionsbedingt nicht ablaufen kann, ist nicht zulässig.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

Entsorgung Material

Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Entsorgung Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung:

Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

Auftragsverfahren:

Streichen und Spritzen mit exgeschützten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Finecoat, Hochdruck).

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen

Handverarbeitung:	<p>DiescoLack Flächenlasur ist verarbeitungsfertig eingestellt.</p> <p>Rohe Holzflächen im Außenbereich mit DiescoLack Holzschutzgrund oder DiescoLack Imprägnierlasur vorbehandeln. Rohe Holzflächen im Innenbereich mit DiescoLack Flächenlasur, bei Bedarf mit aromatenfreiem Lösungsmittel verdünnt, vorbehandeln.</p> <p>Das Material gleichmäßig nass in nass auftragen und in Maserrichtung verteilen.</p>
Spritzverarbeitung:	<p>Airless-Spitzauftrag*: Düse: 0,23 mm, Spritzdruck 100-140 bar, Material unverdünnt*</p> <p>Aircoat/Airmix-Spitzauftrag*: Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 50-80 bar, Luftdruck: 1-2 bar, Material 5% verdünnt**</p> <p>Finecoat-Spitzauftrag*: Düse 2,0 mm, Material 2-5% verdünnt**</p> <p>Hochdruck-Spitzauftrag*: Düse: 1,5-1,8 mm, Luftdruck: 3-4 bar, Material ca. 20% verdünnt**</p> <p>*Die angegebenen Werte sind Richtwerte.</p> <p>Verdünnungsmittel: aromatenfreie Verdüner. **Hinweis: durch die Zugabe eines Verdünnungsmittels darf der zulässige VOC-Wert nicht überschritten werden.</p>
Schutzausrüstung	Atemschutzmaske mit Filter Typ A2/A3
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze	+5 °C Untergrund und Umgebungstemperatur
Trockenzeit	Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4-6 Stunden staubtrocken und nach 10-16 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Gerbstoffreiche Hölzer, wie z.B. Eiche, können die Trockenzeit verzögern.
Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte	Nitro-, Universal-Verdünnung oder Testbenzin.

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen

Bitte Beachten

Im Außenbereich als Lasursystem mit mindestens zwei Lasuraufträgen ausführen. Bei erhöhten Anforderungen ist ein dritter Lasurauftrag auszuführen.

Hinweis

Bei Anwendung auf maßhaltigen Bauteilen wie z.B. Fenstern und Außentüren sollte gemäß Empfehlung des Instituts für Fenstertechnik Rosenheim eine Trockenfilmstärke des Gesamtaufbaus von mindestens 60 µ (bei hellen Farbtönen mind. 80 µ) erreicht werden.

Um eine optimale Zwischenhaftung zu erreichen, sollte bei Trockenzeiten von mehr als 36 Stunden zwischen den Materialaufträgen die Oberfläche mit einem Schleifpapier (Körnung 280 oder feiner) oder einem Kunststoffvlies (z.B. Scotch Brite) angeraut werden.

Bitte beachten:

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (> 85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +5°C und über +30°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung und Blasenbildung möglich.

Anwendung auf begehbaren Flächen wird nicht empfohlen.

Holzflächen sind Wartungsflächen: die regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/ oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Der Eigenfarbton des Holzes bestimmt den Endfarbton des Anstrichs maßgeblich mit.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge:

Geeignet sind alle Holzuntergründe die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter insbesondere Merkblatt Nr. 18, beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Schleifarbeiten nur in Faserrichtung ausführen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Vorarbeiten Holzflächen:

Anschleifen, vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen. Rohe Holzflächen im Außenbereich mit DiescoLack Holzschutzgrund oder DiescoLack Imprägnierlasur vorbehandeln. Rohe Holzflächen im Innenbereich mit DiescoLack Flächenlasur, bei Bedarf mit aromatenfreiem Lösungsmittel verdünnt**, vorbehandeln.

DiescoLack Flächenlasur

Holzlasur für innen und außen

Vorarbeiten vorhandene Lasuren:

Auf Tragfähigkeit prüfen, nicht mehr tragfähige Anstrichteile entfernen. Vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden, Flächen anschleifen, Übergänge beschleifen. Entstauben/Reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen. Rohe Holzflächen im Außenbereich mit DiescoLack Holzschutzgrund oder DiescoLack Imprägnierlasur vorbehandeln. Rohe Holzflächen im Innenbereich mit DiescoLack Flächenlasur, bei Bedarf, mit aromatenfreiem Lösungsmittel verdünnt**, vorbehandeln.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.